Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Botendienst.

INFORMATIONEN ÜBER UMWELT UND ABFALL

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT www.abfallverband.at/schwechat





CONTAINERSERVICE ...

... und Klumpert-Box

UMWELTWOCHEN 2022
Flurreinigungen, Kompostaktion, Häckseldienst



Sie planen Umbauarbeiten oder Renovierungen? Sie wollen zu Hause ausmisten? Dann sind unser Container-service und unsere Klumpert-Box vielleicht das Richtige für Sie. Es stehen Behälter von 1 m³ bis 33 m³ zur Verfügung – Näheres gleich auf der Seite nebenan.

Ich freue mich sehr, dass das Wertstoffzentrum in Fischamend seinen Betrieb aufgenommen hat. Mit durchschnittlich 50 Besuchen pro Öffnungstag wird es von den Bürgerinnen und Bürgern schon sehr gut angenommen.

Machen Sie mit! Helfen Sie, die Umwelt von Unrat zu befreien, so wie viele fleißige Helferlnnen jedes Jahr. Die heurigen Flurreinigungen finden in allen Varianten statt: als Einzelperson, als Familie oder kleine Gruppe, als organisierte Veranstaltung der Gemeinde. Aber bitte achten Sie immer auf die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften. Wer sich unter www.stopplittering.at anmeldet, kann auch an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Kompostierbar oder nicht? Darf eine Verpackung aus **Biokunststoff** in die Biotonne? Diese Frage beantwortet Ihnen der Artikel auf Seite 7.

Wie Sie umweltfreundlich Ihren Frühjahrsputz machen können erfahren Sie in dieser Ausgabe ebenso, wie Sie der #Trennsetter 2022 werden können.

Eltern werden es wissen: Ein Baby erzeugt einen Berg an Windel-Müll. Nutzen Sie das Angebot der vergünstigten Windeltonne oder noch besser – vermeiden Sie Abfälle mit Mehrwegwindeln. Informationen dazu auf Seite 12.

In diesem AWS-Report stellen wir Ihnen neben der "Unter-Abteilung" **Rechnungsdienst** der AWS-Verwaltung auch ein paar neue Mitarbeiter vor. Wir freuen uns sehr, die neuen Kollegen bei uns begrüßen zu dürfen.

Seit zwei Jahren darf der Abfallverband keine Mineralwolle beim Sammelzentrum annehmen. Umso mehr freut es mich, dass wir endlich eine Lösung für dieses Problem gefunden haben – bitte informieren Sie sich auf Seite 16.

30 Jahre AWS! 1992 wurde der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat gegründet. Seit damals kümmern wir uns im Auftrag der Gemeinden um alle Agenden der Abfallwirtschaft. Erfahren Sie mehr über die ersten Jahre in unserer Chronik. Fortsetzung folgt ...

Pona Sellluge Bgm. Roman Stachelberger Verbandsobmann



it großer Freude begrüßten der Umweltgemeinderat Tobias Leister (in Vertretung von Bgm. Mag. Thomas Ram) und der Geschäftsführer des AWS, Jürgen Maschl, die ersten Besucher am Wertstoffzentrum Fischamend in der Reichsstraße 3.

Pünktlich um 12 Uhr öffnete sich das Tor und als erste Besucher wurden Gerda und Johann Therner begrüßt, gefolgt von Heinz Kohlhauser.

Alle waren schon gespannt, im neuen Sammelzentrum ihre Abfälle zu entsorgen. Die ersten Gäste durften sich über ein Geschenk des Abfallverbands freuen.

Das Wertstoffzentrum ist seit Jänner zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 12 – 15 Uhr, Mittwoch 9 – 12 Uhr, Donnerstag 8 – 17 Uhr, Samstag 8 – 12 Uhr

Wichtig für den Besuch am Sammelzentrum: AWS Card nicht vergessen! Diese erhalten Sie am Gemeindeamt oder direkt beim Abfallverband.



IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, 2432 Schwadorf, Industriestraße 2, Tel.: 02230/2418, Fax: 02230/2418-8, E-Mail: info@avschwechat.at, Homepage: www.abfallverband.at/schwechat. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Roman Stachelberger. Geschäftsführer: Jürgen Maschl. Redaktion: DI Monika Kirchmeyer, Cornelia Vallant-Schlager. Alle Fotos AWS außer: Seite 4 (z.V.g.); Seite 9 (mitte, unten) AWS/Rudolf Schmied; Seite 11 Land NÖ; Seite 15 (oben) ARA AG. Grafik und Layout: krahphix – Peter Uhl. Druck: Bürger-Druck. Gedruckt auf RecySatin (100 % Recyclingpapier).

Offenlegunggemäß§ 25Mediengesetz:InhaberdesAWSREPORTsistderGemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat. Grundlegende Richtung ist die Information der Bevölkerung über Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung im Sinne der Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes und von Teilen des Bundes-AWG und verwandten Themen.

Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Ing. V. Bürger GmbH, UW 1295



CONTAINERSERVICE

Für Abfälle aus einem Haushalt, die die sogenannte Haushaltsmenge übersteigen, die z.B. bei einer Haushaltsauflösung, beim Umbau eines Hauses, bei einer Verlassenschaft oder bei der Räumung einer Wohnung oder einer Büroentrümpelung anfallen, bietet der AWS im Bereich seines Aufgabenbereiches bereits seit vielen Jahren seinen CONTAINERSERVICE an. Dieser Service richtet sich ausschließlich an private Haushalte oder damit vergleichbare Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung.

Die Container stehen in unterschiedlichen Größen zur Verfügung: 7 m³, 24 m³ oder 33 m³.

Folgende Abfall-Fraktionen können darin entsorgt werden:

- Sperrmüll/Restmüll: Sperrmüll: z.B. Teppiche, Polstermöbel, Reisekoffer, großes Kinderspielzeug, Kunststofffenster, Mineralgussbecken, ... aber auch Restmüll: z.B. alte Kleidung, Plastikgegenstände, Tapeten, ...
- **Ste**, Wurzelstöcke, ...
- » Altholz: wie z.B. Tische, Stühle, Betten, Kästen, Obststeigen, Paletten, Türen, Fenster (ohne Glas)
- **Bauschutt** (nur 7 m³ Container): z. B. Ziegel, Beton, Zement, Keramik-Waschbecken, WC-Muschel, Keramik-Geschirr, . . .
- **>>> Metallschrott:** sperriger Schrott wie z.B. Fahrräder, Eisenöfen, Betteinsätze und Kleinmetalle, wie z.B. Nägel, Schrauben, Werkzeuge, Töpfe.

Allgemeine Bestimmungen für Containerservice und Klumpert-Box

Die Bestellung muss schriftlich erfolgen (Onlineformular unter www.ab-fallverband.at/schwechat oder per Mail container@avschwechat.at). Bei der Lieferung des Containers oder der Box müssen der Besteller oder eine bevollmächtigte Person anwesend sein. Können der Container oder die Box nicht auf dem eigenen Grundstück stehen, muss vorab eine Genehmigung durch die Behörde (Gemeinde) erfolgt sein. Diese muss vom Besteller eingeholt werden.

Der Grundpreis beinhaltet die Anlieferung, Abholung und die Stehzeit von 3 Tagen (Sonntag und Feiertag gratis). Für jeden weiteren Tag fällt eine Tagesgebühr an. Die Anlieferung und Abholung ist nur Montag–Freitag möglich.

Bauschutt muss immer getrennt von den anderen Abfällen erfasst werden. Problemstoffe (Farben, Lacke, Altöl, Batterien, Medikamente, ...), Mineralwolle und XPS-Platten dürfen ebenfalls nicht derart entsorgt werden. Hierfür stehen die privaten Entsorgungsbetriebe zur Verfügung.

Kartonagen: Umzugs- und Verpackungskartons, "Bananen-Schachteln"

KLUMPERT-BOX

Es wenden sich immer wieder Kunden an uns, die nur kleine Mengen an Abfällen (bis max. 2 m³) zu entsorgen haben, für die die Abrollcontainer einfach zu groß sind.



Der Abfallverband hat sich dieses Problems angenommen und nun steht Ihnen für kleinere Mengen bzw. kleinteilige Abfälle die **KLUMPERT-BOX** zur Verfügung. Die Box wird mit 1 m³ oder 2 m³ Fassungsvermögen angeboten. Man kann darin die gleichen Abfall-Fraktionen wie in den Containern entsorgen, mit der Ausnahme von Bauschutt, hier stehen aufgrund Gewichtsbeschränkungen ausschließlich die 1 m³ Behälter parat.

Die KLUMPERT-BOX eignet sich besonders für gemischte, nur sehr mühselig trennbare Abfälle, die über die normale Menge von Restmüll hinausragen: Haushalts-Unrat wie Geschirr, Teppiche, Taschen, Vorhänge, alte Kleidung, Sackerl, kleine Möbel, Kleininventar, ...

PREISE

TRANSPORT CONTAINER (7 m ³ , 24 m ³ , 33 m ³) *	€ 100,-
Tagesgebühr	€ 15,–
TRANSPORT KLUMPERT-BOX (1 m ³ , 2 m ³) *	€ 20,-
Tagesgebühr	€ 5,-

* incl. 3 Tage Stehzeit, zzgl. 20 % MwSt

Der volle Container bzw. die volle Box werden nach der Abholung verwogen und je nach Gewicht die entsprechende Entsorgungsgebühr für die Abfallfraktion verrechnet. Je besser Sie trennen, desto billiger ist es. Wird nicht getrennt, wird der Tarif für Sperrmüll verrechnet.

ENTSORGUNGSKOSTEN PRO TONNE zzgl. 10% MwSt

Sperrmüll/Restmüll	€ 165,–
Grünschnitt	€ 55,–
Altholz	€ 45,–
Bauschutt	€ 33,–
Metallschrott	€ 0,-
Karton	€ 0,–

Informationen und Beratung erhalten Sie unter: Tel: 02230/71 385 bzw. <u>container@avschwechat.at</u>. Online-Anmeldung: <u>www.abfallverband.at/schwechat</u>



🛾 n den letzten beiden Jahren konnten die Flurreinigungsaktionen leider nicht wie gewohnt stattfinden. Trotzdem ließen es sich einige Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen, die Umwelt von Abfällen zu befreien. Im Familienverband wurde eingesammelt, was andere achtlos weggeworfen hatten. Wir freuen uns, wenn auch 2022 wieder viele Einzelpersonen, Paare oder Familien

Ob die großen Sammelaktionen in den Gemeinden heuer stattfinden dürfen wird die zu diesem Zeitpunkt aktuelle Corona-Situation bestimmen.

in Kleinstgruppen zur Flurreinigung aufbrechen.

In der Übersicht finden Sie bei jeder Gemeinde die Infos, ob die Flurreinigung abgehalten wird und an wen Sie sich wenden können, um Arbeitsmaterialien zu erhalten.

Wie in den Vorjahren werden vom AWS Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke für die Flurreinigung zur Verfügung gestellt. Bitte nicht auf Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und ev. eigene Arbeitshandschuhe vergessen. Wir danken schon jetzt allen freiwilligen Helfern für ihre Beteiligung!

Wie bereits im letzten Jahr, erhalten alle Teilnehmer neben den bekannten orangen "Stopp-Littering Säcken" auch "Gelbe Säcke". Bitte sammeln Sie im Gelben Sack: Plastikflaschen, Metalldosen, Metallverpackungen und Getränkekartons genau so, wie Sie es zu Hause im Gelben Sack/in der Gelben Tonne tun. Bitte geben Sie diese Gelben Säcke beim Sammelzentrum gemeinsam mit dem Stopp-Littering Sack ab.

Damit wollen wir erreichen, dass diese Wertstoffe auch der Sammlung zugeführt werden.

veranstaltet der Abfallverband in Zusammenarbeit mit den Gemeinden den Häckseldienst, die Kompostaktion und Flurreinigungsaktionen.

EBERGASSING

FLURREINIGUNG: zu Redeaktionsschluss liegen keine Informationen vor.

HÄCKSELDIENST: Dienstag, 29. März Sonntag, 27. März KOMPOSTAKTION: zu Redeaktionsschluss liegen keine Informationen vor.

FISCHAMEND

FLURREINIGUNG: Samstag, 9. April, 8 Uhr

Getreideplatz

1 Tobias Leister, Gemeindeamt, Hr. Iwanitza Tel: 02232/76323-13, Mail: post@fischamend.gv.at

HÄCKSELDIENST: Mittwoch, 30. März

★ Montag, 28. März

KOMPOSTAKTION: ab Montag, 21. März

Bauhof, Berggasse 14 und WSZ Reichsstraße 3

GERASDORF

FLURREINIGUNG: 1. – 30. April, Materialausgabe in Rathaus

(i) Rathaus, Fr. Rebernatk

HÄCKSELDIENST: **X** Donnerstag, 24. März

Oberlisse: Montag, 28. März Gerasdorf-Ort: Dienstag, 29. März Seyring, Föhrenhain: Mittwoch, 30. März Kapellerfeld Ost+West: Donnerstag, 31. März

KOMPOSTAKTION: ab Dienstag, 22. März, Abfallsammelzentrum

GRAMATNEUSIEDL

FLURREINIGUNG: Samstag, 9. April, 9 Uhr

Feuerwehrhaus, Hauptplatz 7

(i) UGR Sebastian Schirl-Winkelmaier & Ing. Herman Hill Tel: 02234/72205, Mail: gemeinde@gramatneusiedl.at

HÄCKSELDIENST: Donnerstag, 24. März ✗ Dienstag, 22. März

KOMPOSTAKTION: ab Samstag, 26. März, ASZ

Treffpunkt

(i) Infos ★

Anmeldeschluss

✓ Ersatztermin bei Schlechtwetter ASZ Abfallsammelzentrum



HASLAU - MARIA ELLEND

FLURREINIGUNG: Samstag, 2. April, 8.30 Uhr

Haslau/Donau: Kapellenplatz Maria Ellend: Feuerwehrhaus

① Gemeindeamt Maria Ellend, Tel: 02232/80 250

Samstag, 2. April, 9 Uhr

Fischereiverein Haslau-Maria Ellend Untere Fischa, Parkplatz

Samstag, 30. April, 13 Uhr

Donau Haslau, Vereinshaus od. Fischa Ausgang

HÄCKSELDIENST: Montag, 21. März

★ Donnerstag, 17. März

KOMPOSTAKTION: ab Dienstag, 29. März

Haslau/Donau: Am Graben, bei den Glascontainern

Maria Ellend: alte Kläranlage, Landstraße

HIMBERG

FLURREINIGUNG: Samstag, 2. April

Himberg: Parkplatz Volkshaus, 9 Uhr Pellendorf: Gasthaus Pacula, 8 Uhr Velm: Parkplatz Sportplatz, 9 Uhr

✓ Samstag, 9. April

(i) Hr. UGR Mitzl, Gemeindeamt, Fr. Wannasek Tel: 02235/86213-21

HÄCKSELDIENST:

Velm: Montag, 4. April Pellendorf: Dienstag, 5. April Himberg: Mittwoch, 6. April

Donnerstag, 31. März

KOMPOSTAKTION:

Freitag, 8. April – ASZ Velm

Samstag, 9. April – ASZ Pellendorf, WSZ Himberg, Friedhof Himberg

KLEINNEUSIEDL

FLURREINIGUNG: Materialausgabe zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.

(i) Gemeindeamt, Fr. Schadauer

Tel: 02230/8244, Mail: gemeinde@klein-neusiedl.gv.at

HÄCKSELDIENST: Donnerstag, 24. März

★ Dienstag, 22. März

KOMPOSTAKTION: Montag, 4. April, 13 – 16 Uhr – Parkplatz Sportplatz

LANZENDORF

FLURREINIGUNG: 2. April, 9 Uhr

Dorfplatz vor dem Volkshaus

(i) Gemeindeamt, Fr. Maucha

Tel: 02235/42311-16, Mail: gemeinde@lanzendorf.at

HÄCKSELDIENST: Montag, 21. März **★** Donnerstag, 17. März

KOMPOSTAKTION: ab Mittwoch, 6. April – Abfallsammelzentrum u.

Parkplatz Eichenstraße

LEOPOLDSDORF

FLURREINIGUNG: Materialausgabe am Gemeindeamt

zu den Öffnungszeiten

(i) Gemeindeamt, Fr. Allbauer

Tel: 02235/424 36/20, Mail: b.allbauer@leopoldsdorf.gv.at

HÄCKSELDIENST: Dienstag, 29. März ★ Sonntag, 27. März

KOMPOSTAKTION: ab Samstag, 19. März – Abfallsammelzentrum

MARIA LANZENDORF

FLURREINIGUNG: Samstag, 2. April, 9 Uhr

Bauhof, Wiener Straße 24

Materialabholung am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten

(i) Gemeindeamt, Fr. Schmid Tel: 02235/422 04/14

HÄCKSELDIENST: Mittwoch, 23. März

★ Montag, 21. März

KOMPOSTAKTION: Samstag, 2. April – Abfallsammelzentrum

MOOSBRUNN

FLURREINIGUNG: Samstag, 26. März, 8 Uhr

Schillingerwiese

(i) Bgm. Paul Frühling

Tel: 02234/73327, Mail: gemeinde@moosbrunn.gv.at

HÄCKSELDIENST: Dienstag, 22. März ★ Sonntag, 20. März

KOMPOSTAKTION: ab Samstag, 19. März – ASZ

RAUCHENWARTH

FLURREINIGUNG: Samstag, 9. April, 8.30 Uhr

Bauhof

(i) Bauhof, Peter Laschober

Tel: 02230/27775, Mail: gemeinde@rauchenwarth.gv.at

HÄCKSELDIENST: Mittwoch, 23. März

★ Montag, 21. März

KOMPOSTAKTION: ab Samstag, 19. März – Wertstoffzentrum

SCHWADORF

FLURREINIGUNG: Materialausgabe am Gemeindeamt, bitte Termin vereinbaren.

(i) Gemeindeamt, Fr. Strauby

Tel: 02230/2240, Mail: post@schwadorf.gv.at

HÄCKSELDIENST: Mittwoch, 30. März

★ Montag, 28. März

KOMPOSTAKTION: ab Samstag, 19. März (13 -17 Uhr) –

ASZ Am Sportplatz 28

SCHWECHAT

FLURREINIGUNG: Materialausgabe beim Bürgerservice zu den

Öffnungszeiten

(i) Rathaus Schwechat

Tel: 01/70 108, Mail: buergerservice@schwechat.gv.at

HÄCKSELDIENST:

Schwechat: Montag, 4. April Mannswörth: Dienstag, 5. April

Kledering+Rannersdorf: Mittwoch, 6. April

★ Donnerstag, 31. März

KOMPOSTAKTION: ab 18. März – alle ASZs zu den Öffnungszeiten

ZWÖLFAXING

FLURREINIGUNG: Materialausgabe zu den Öffnungszeiten

des Gemeindeamtes. Sammeltermine: 5. März, 2. April, 30. April

(i) Gemeindeamt, Fr. Hochmuth

Tel: 01/707 73 42/3, Mail: claudia.hochmuth@zwoelfaxing.gv.at

HÄCKSELDIENST: Dienstag, 22. März ★ Sonntag, 20. März

KOMPOSTAKTION: ab Freitag, 18. März – Bauhof Feldstraße



MOBILER HACKSELDIENST

er Mobile Häckseldienst wird vom AWS kostenlos angeboten. Sowohl im Frühjahr, wie auch im Herbst melden sich regelmäßig ca. 400 Haushalte an.

WICHTIGE INFORMATIONEN

- **Baum- und Strauchschnitt** (keine Holzplatten, keine Wurzelstöcke, keine Rosensträucher) werden direkt vor Ort zerkleinert der Häcksler fährt nicht auf das Grundstück.
- >>> Das gehäckselte Material wird **nicht mitgenommen** es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch verwendet werden.
- » Das Material am Straßenrand aufschichten. Es muss an der Straße liegen, an der das Müllfahrzeug fährt. Es darf den Verkehr nicht behindern.
- >>> Es können nur Äste bis max. 19 cm Durchmesser verarbeitet werden
- » Äste parallel zueinander schlichten, nicht zerkleinern und nicht zusammenbinden.
- » Weiches, nasses und kleines Material (z.B. Laub, Blätter, Grünschnitt, Thujenstücke, Gräser, Schilf, ...) kann nicht gehäckselt werden. Es verstopft den Häcksler.
- » Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- **Bei Schlechtwetter** (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst **verschoben**.
- » Der Häckseldienst ist ein Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

Komm.-Rat Hans REINBOLD GmbH

6

Hauptplatz 6, 2291 Lassee Tel. 02213 / 2401 office@reinbold.at

Transporte • Müllabfuhr • Kanalservice • Marchsandgewinnung • Straßenreinigung • Klärschlammpressung

Der mobile Häckseldienst ist ein Service des Abfallverbands für alle Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind. Er wird jeweils im Frühjahr und Herbst angeboten.

DIESE AKTION IST KOSTENLOS!

- » Maximal 20 Minuten häckseln keine Verlängerung möglich. Bei ordentlicher Lagerung des Häckselgutes können dabei ca. 8 m³ verarbeitet werden.
- » Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich unter <u>www.abfallverband.at/schwechat</u> oder telefonisch unter 02230/2418 (Mo Fr 8-12 Uhr, Mo Do 13-16 Uhr) an. Die Termine finden Sie im Abfuhrkalender und in der Tabelle auf dieser Seite.

GEMEINDE	TERMIN FRÜHJAHR	ANMELDESCHLUSS
Ebergassing	Di, 29. März	So, 27. April
Fischamend	Mi, 30. März	Mo, 28. März
Gerasdorf-Oberlisse	Mo, 28. März	Do, 24. März
Gerasdorf-Ort	Di, 29. März	Do, 24. März
Gerasdorf-Seyring, Föhrenhai	n Mi, 30. März	Do, 24. März
Gerasdorf-Kapellerfeld		
Ost+West	Do, 31. März	Do, 24. März
Gramatneusiedl	Do, 24. März	Di, 22. März
Haslau - Ma. Ellend	Mo, 21. März	Do, 17. März
Himberg-Velm	Mo, 4. April	Do, 31. März
Himberg-Pellendorf	Di, 5. April	Do, 31. März
Himberg	Mi, 6. April	Do, 31. März
Kleinneusiedl	Do, 24. März	Di, 22. März
Lanzendorf	Mo, 21. März	Do, 17. März
Leopoldsdorf	Di, 29. März	So, 27. März
Maria Lanzendorf	Mi, 23. März	Mo, 21. März
Moosbrunn	Di, 22. März	So, 20. März
Rauchenwarth	Mi, 23. März	Mo, 21. März
Schwadorf	Mi, 30. März	Mo, 28. März
Schwechat	Mo, 4. April	Do, 31. März
Schwechat-Mannswörth	Di, 5. April	Do, 31. März
Schwechat-Kledering		
und Rannersdorf	Mi, 6. April	Do, 31. März
Zwölfaxing	Di, 22. März	So, 20. März

@ ährlich fallen in Österreich 5.000 bis 7.000 Tonnen Kunststoff-Itragetaschen als Abfall an. Diese dürfen jedoch nur noch aus Bio-Kunststoff sein. Auch viele andere Verpackungen sind nun nicht mehr aus herkömmlichem "Erdöl-Kunststoff", sondern aus biologisch abbaubarem Plastik gemacht.

Bei den Bio-Kunststoffen unterscheidet man die biobasierten Kunststoffe (aus nachwachsenden Rohstoffen wie zum Beispiel Mais oder Weizen) und biologisch abbaubare Kunststoffe (diese können auch aus fossilen Rohstoffen bestehen).

Als biologisch abbaubar wird ein Kunststoff bezeichnet, wenn er durch Mikroorganismen umgewandelt werden kann. Der Kunststoff bzw. das Kunststoffprodukt muss entsprechend geprüft und nach der EN 13432 zertifiziert werden.

Als kompostierbar gilt ein Bio-Kunststoff, wenn entsprechend der EN 13432 innerhalb von 6 Monaten mindestens 90% abgebaut sind. Diese Biokunststoff-Behältnisse sind mit dem "OK compost" Zeichen oder dem Keimling gekennzeichnet.

90% abgebaut, bedeutet jedoch, dass 10% nicht abbaubar sind bzw. sehr lange zur Zersetzung brauchen. Daher sollten auch die kompostierbaren Verpackungen NICHT in der Biotonne und

NICHT am eigenen Komposthaufen entsorgt werden. Der richtige Entsorgungsweg ist der Restmüll!

Kompostierbare Kaffeekapseln sind

zwar mit dem "OK compost" Zeichen

aekennzeichnet, dürfen aber trotzdem

KNOTENBEUTEL

In der Obst- bzw. Gemüseabteilung im Supermarkt findet man die sogenannten "Knotenbeutel" – die Obstsackerl. Diese sind dafür gedacht, dass man sich die losen Waren (z.B. Äpfel, Weintrauben, ...) damit verpackt, um sie nach Hause zu transportieren. Diese Sackerl sind seit dem Jahr 2020 aus Bio-Kunststoff hergestellt, der nach der Norm EN 13432 zertifiziert ist und sie sind sehr dünne Sackerl. Knotenbeutel können zur Lagerung von Obst und Gemüse verwendet werden und erhöhen sogar die Haltbarkeit der Lebensmittel. Danach eignen sie sich bestens, um in der Küche die Bioabfälle zu sammeln. Die Knotenbeutel sind als einziges Bio-Kunststoff-Produkt geeignet, in der Biotonne entsorgt zu werden.

Noch umweltfreundlicher ist es natürlich, seine Bioabfälle gänzlich ohne Sackerl in die Biotonne zu geben. Auch die Sammlung in einem Papiersackerl, einem Stück Zeitungspapier oder Küchenrolle ist möglich.



Vorsammelsäcke und das Bioküberl erhalten Sie beim Abfallverband und den Gemeindeämtern. 8 Liter Biosackerl (26 Stück): 4,20 Euro, Kompostküberl: 3,20 Euro



Wir müssen zur Sammelstelle

und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)





Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.





Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.





Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at





er Rechnungsdienst untersteht Geschäftsführer Jürgen Maschl und der Assistenz der Geschäftsführung (Daniela Langhammer, Elke Herndler). Die Leitung liegt bei Alfred Halmetschlager und die Stellvertretung bei Kristian Lubina.

Dem Rechnungsdienst sind die Gruppen Buchhaltung, Personalverrechnung und Abgabenverwaltung zugeteilt.



Alfred Halmetschlager ist seit 2002 für den Abfallverband tätig. Zu seinem damaligen, wie auch heutigen Aufgabengebiet zählen die Buchhaltung und EDV-Administration. Anfangs war er im Rahmen der Abgabenverwaltung für die Stadtgemeinde Gerasdorf zuständig. 2003 übernahm er zusätzlich die Lohnverrechnung und 2004 wurde

er zum Kassenverwalter ernannt. Auch die Schlüsselverwaltung und das Objektmanagement für das AWS-Bürogebäude liegen in der Zwischenzeit in seinen Händen.

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Kristian Lubina kümmert er sich neben den oben beschriebenen Tätigkeiten noch um die Gebühreneinhebung, das Mahnwesen, die Exekutionsverfahren und ist die Rechnungsstelle.

Alfred Halmetschlager beschreibt seine Arbeit als sehr abwechslungsreich im Jahresverlauf. Jährlich wiederholt sie sich natürlich wieder. Der Aufgabenbereich der Lohnverrechnung ist in den letzten Jahren mit dem Personalzuwachs stark gestiegen. Er arbeitet sehr gerne mit seinem Kollegen Kristian Lubina zusammen. Halmetschlager: "Mit Kristian habe ich das große Los gezogen! Seitdem er da ist, habe ich eine große Entlastung."



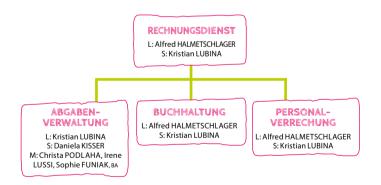
Kristian Lubina war während seiner Schulzeit zwei Mal Ferialpraktikant beim AWS. Nichts lag daher näher, als 2014 eine Verstärkung für die Buchhaltung gesucht wurde und Herr Lubina gerade die Handelsakademie abgeschlossen hatte, dass er sich um diese Stelle beworben hat. Seit 2019 ist er der Kassen-

verwalter-Stellvertreter und seit 2020 Leiter der Abgabenverwaltung. Er ist vor allem für die laufenden Verbuchungen der Exekutionen zuständig.

Lubina: "Ich arbeite gerne! Es ist toll, dass man ohne Sorge in den Urlaub gehen kann, weil man weiß, dass der Kollege die Vertretung zuverlässig erledigt."

Die Abteilung Rechnungsdienst teilt sich wie folgt auf:

- » Buchhaltung: Alfred Halmetschlager (Leitung), Kristian Lubina (Stellvertretung)
- Personalverrechnung: Alfred Halmetschlager (Leitung), Kristian Lubina (Stellvertretung)
- » Abgabenverwaltung: Kristian Lubina (Leitung), Daniela Kisser (Stellvertretung), Irene Lussi, Christa Podlaha, Sophie Funiak







UMWELTFREUNDLICH REINIGEN

nstatt Einwegprodukte wie Küchenrolle, Alufolie oder Jausensackerl zu verwenden, sollte man zu waschbaren Küchentüchern, Stoffbeutel, Wachstüchern oder Jausenboxen greifen.

Mit einfachen Hausmitteln wie Essig, Zitronensäure, Soda und Natron kann man fast alle Putzmittel selber machen. Dabei reduziert man nicht nur den Plastikmüll, sondern spart Geld und schont die Umwelt, da Putzmittel viele Schadstoffe beinhalten.

Essig bzw. Essigessenz und Zitronensäure eignen sich besonders gut zum Entkalken, z.B. von Kaffeemaschine oder Wasserkocher. Man kann auch Allzweckreiniger und WC-Reiniger daraus machen.

TIPPS:

- » Geschirrspülmittel kann man z.B. in 5-Liter Containern kaufen und dann selbst nachfüllen.
- >>> Reinigungstücher aus Mikrofaser kommen auch ohne Putzmittel aus
- >>> Wenn man das Waschpulver um bis zu 50 Prozent reduziert, wird die Wäsche trotzdem sauber.
- » Waschpulver kann durch Waschnüsse ersetzt werden, Weichspüler kann man mit einem Schuss Essig und ätherischen Ölen

Lengel VON NATUR AUS GUT.

Gartenerde Rindenmulch 0699 15 15 88 01 gartenerde.at Auch im Haushalt und bei der Hausarbeit lässt sich Abfall leicht vermeiden.

ersetzen. Anstatt zu Lufterfrischern mit synthetischen Inhaltstoffen zu greifen, empfiehlt es sich zu lüften. Als Ersatz für den Fliegenspray greift man einfach zur Fliegenklatsche.

- >>> Ein Schuss weißer Haushaltsessig pro Waschgang ersetzt den Weichspüler.
- » Soda eignet sich als Putz-, Spül- und Waschmittel. Es entfernt Flecken und reinigt verstopfte Abflüsse.
- » Spülmittel, Backofenreiniger und Fugenreiniger kann man durch Natron ersetzen. Mit Natron lassen sich auch Pölster reinigen.



ACHTUNG! Wenn Sie alte Reiniger oder Reste von Reinigungsmittel zu entsorgen haben, die gehören zum Sammelzentrum gebracht und bei der Problemstoffsammlung abgegeben!

Viele praktische Tipps zu diesem Thema findet man auch im Internet.

SELBSTGEMACHTER ALLZWECKREINIGER

Wenn wieder einmal viele Schalen von Zitrusfrüchten anfallen, lässt sich daraus auch sehr einfach ein preisgünstiger und umweltfreundlicher Allzweckreiniger herstellen. Der Inhalt der Schalen hat eine Kalk- und fettlösende Wirkung.

Einfach die Schalen in ein großes Einmachglas schichten, weißen Essig (den günstigsten) und Wasser im Mischverhältnis 1:4 drüber gießen und 3 Wochen stehen lassen. Gelegentlich schütteln.

Danach ist der umweltfreundliche Allzweckreiniger fertig.



Das Land Niederösterreich und die Niederösterreichischen Umweltverbände machen sich ab 1. März auf die Suche nach echten #Trennsettern und bekommen dabei prominente Unterstützung von Thomas Brezina, Michael Buchinger und Astrid Aschenbrenner.

äglich werden in Niederösterreich rund 2.700 Tonnen Müll aus Haushalten entsorgt. Zwar werden zwei Drittel davon bereits getrennt gesammelt und recycelt, dennoch verbleiben vor allem im Restmüll Unmengen wertvoller Materialien. Etwa die Hälfte des Restmülls könnte, bei richtiger Mülltrennung im Haushalt, wieder als Rohstoff eingesetzt werden. Am 1. März 2022 startet das Land Niederösterreich gemeinsam mit den NÖ Umweltverbänden die Suche nach dem #Trennsetter 2022. Im Mittelpunkt dieses Ideenwettbewerbs stehen Lösungsvorschläge und kreative Projekte, durch die es gelingen soll, Abfälle besser zu trennen,

Müll zu vermeiden und möglichst viele Menschen in Niederöster-

reich für diese neuen Ideen zu begeistern.

Prominente Unterstützung erhalten die TeilnehmerInnen durch drei InfluencerInnen: Astrid Aschenbrenner alias wienerkind beschäftigt sich in ihrem Podcast und auf Instagram mit Lösungen für eine achtsamere Lebensweise. Comedian Michael Buchinger ist seit zehn Jahren auf YouTube aktiv und begeistert mittlerweile über 150.000 Follower. Und Erfolgsautor Thomas Brezina weiß genau, wie man sich mit den richtigen Worten in die Herzen der Fans schreibt. Wenn es um ihre Rolle beim #Trennsetter 2022 geht, sind sich die drei jedenfalls einig: "Wir freuen uns, bei diesem Projekt für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen dabei zu sein. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden wir dafür sorgen, dass die Ideen weit über Niederösterreich hinaus verbreitet werden."

IN 4 SCHRITTEN NIEDERÖSTERREICHS #TRENNSETTER WERDEN - SO FUNKTIONIERT ES:

- **1.** Idee entwickeln: Wie können wir die Abfallwirtschaft auf das nächste Level heben?
- 2. Video aufnehmen: Das Konzept soll vorgestellt werden, zum Beispiel anhand einer Skizze oder eines Prototyps.

- **3.** Erklärvideo einreichen: Dazu muss das Video im Zeitraum vom 1. bis 27. März 2022 auf <u>trennsetter.at</u> hochgeladen werden.
- **4.** Juryauswahl und Voting: Eine Fachjury trifft im ersten Schritt eine Vorauswahl der besten Konzepte. Dann kommt es auf die Fans und Follower der Teilnehmerlnnen und ihrer prominenten Unterstützerlnnen an: Die Top-10-Einreichungen werden von 4. bis 10. April auf <u>trennsetter.at</u> zum Online-Voting veröffentlicht.

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind alle Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Niederösterreich, egal ob allein, als Familie, Schulklasse, Verein oder ganze Gemeinde.

DIE SIEGESPRÄMIE KANN SICH SEHEN LASSEN:

Platz: 2.000 Euro
 Platz: 1.500 Euro
 Platz: 1.000 Euro

Zusätzlich erhalten alle ausgewählten Ideen ein Nachhaltigkeitspaket im Gesamtwert von rund 200 Euro. Die Besten Vorschläge werden zudem in den NÖ Abfallwirtschaftsplan aufgenommen.





an Müll

Ein Baby erzeugt im Laufe seiner Wickelperiode ca. eine Tonne Restmüll. Daher ist es auch kein Wunder, dass bei Familien mit Kleinkindern öfters die Restmülltonne überquillt.

r die Dauer der Wickelperiode wird vom Abfallverband eine kostengünstige Windeltonne zur Verfügung gestellt. Diese Tonne wird gemeinsam mit der Restmülltonne entleert, es dürfen aber nur Windeln darin entsorgt werden (der AWS führt Kontrollen durch und behält es sich vor, bei Nichteinhaltung die Tonne abzuziehen). Die Windeltonne wird 13x im Jahr entleert.

120l Windeltonne: Kosten: 240l Windeltonne:

€ 60,06/Jahr € 120,12/Jahr

Die Windeltonne kann bei der Gemeinde oder beim Abfallverband schriftlich beantragt werden. Bitte dem Antrag eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes beilegen. Die Windeltonne wird auch für pflegebedürftige Personen angeboten, bitte einen Nachweis des Arztes beilegen. Online-Bestellung auf www.abfallverband.at/schwechat (Bürgerservice/Online-Formulare/Bestellung-Änderung von Mülltonnen)

In den Gemeinden Himberg, Leopoldsdorf und Schwadorf (für 3 Jahre) sowie Lanzendorf (für 1 Jahr) übernimmt die Gemeinde die Kosten. In Zwölfaxing und Rauchenwarth erhalten Sie von der Gemeinde Restmüllsäcke – bitte wenden Sie sich an Ihr Gemeindeamt.

Die Vorteile der Mehrwegwindel liegen auf der Hand:

- » Ein Baby erzeugt im Lauf der Wickelperiode ca. eine Tonne
- » Mehrwegwindeln verursachen nur die Hälfte an Umweltbelastungen gegenüber Wegwerfwindeln.
- » Mehrwegwindeln sparen einer Familie während der Wickelperiode ca. € 1.000,-. Zusätzlich wird die Grundausstattung mit € 100,- gefördert.
- » Mehrwegwindeln sind hygienisch. Im Normalfall reicht eine Waschtemperatur von 60°C aus.
- » Die Mehrwegwindel ist hautverträglich, das Baby wird breiter gewickelt (wichtige Vorsorge für eine gesunde Entwicklung der Hüfte) und Kinder, die mit Stoffwindeln gewickelt werden sind früher sauber.

Der Windelgutschein ist beim zuständigen Gemeinde- oder Stadtamt erhältlich. Die Voraussetzungen für den Bezug sind der Hauptwohnsitz in einer AWS-Mitgliedsgemeinde und die Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder die Anmeldung des Neugeborenen.



AWS FÖRDERT MEHRWEGWINDELN

Der Abfallverband Schwechat, die Gemeinden und der Handel fördern die umwelt- und babvfreundlichen Stoffwindeln mit

€ 100,-!

Jedes Baby erzeugt ca. eine Tonne Windelmüll!



Abfallverband Schwechat: Tel.: 02230/24 18, www.abfallverband.at/schwechat

> Verein WIWA: www.verein-wiwa.at



Seit Herbst 2019 gibt es beim Abfallverband Schwechat ein eigenes ASZ/WSZ-Team.

SZ steht für Abfallsammelzentrum und WSZ für Wertstoffzentrum. ASZs sind die Sammelzentren, die vor dem Jahr 2019 errichtet wurden. Seither werden diese als WSZ bezeichnet (Kleinneusiedl, Himberg, Ebergassing, Rauchenwarth und Fischamend).

Mit der Errichtung des WSZs Kleinneusiedl wurde das erste Sammelzentrum in die Betreuung des AWS übernommen. Davor wurde diese Tätigkeit von GemeindemitarbeiterInnen durchgeführt. Im Laufe der vergangenen Jahre folgten: Schwadorf, Himberg, Schwechat, Zwölfaxing, Haslau-Maria Ellend, Gramatneusiedl, Leopoldsdorf, Moosbrunn, Rauchenwarth, mit Jahresbeginn 2022 Fischamend und seit Februar auch Lanzendorf. Daher wurde im Herbst 2021 das Team "aufgestockt".

Dieter Aflenzer ist 1970 geboren und kommt aus Maria Lanzendorf. Der gelernte Tischler hat in den letzten Jahren im Sicherheitsdienst gearbeitet und ist ein leidenschaftlicher Fischer. Was er an seiner Arbeit besonders mag: "Der Umgang mit den Kunden ist meins!".

Michael Ottahal (1981 geboren) kommt aus Schwechat und hat Schalungszimmerer gelernt. Die letzten 19 Jahre war er am Flughafen Wien als Cargomanager tätig. Neben den "super leiwanden Arbeitszeiten" (im Vergleich zu vorher) mag er es, dass er bei der Arbeit im Freien und nicht "eingepfercht" ist. Ganz toll findet er den Zusammenhalt unter den Kollegen: "Es wird einem zugehört. Die Kollegen zeigen Interesse an einem. Wir arbeiten miteinander und nicht gegeneinander."

Der gelernte Maschinenbautechniker Christian Pillinger wurde 1998 geboren und kommt aus Himberg. Seit seinem 10. Lebensjahr ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Auf die Mülltrennung wurde schon bei seinen Eltern zu Hause geachtet und sie ist ihm wichtig. Daher ist ein Job beim Abfallverband genau das richtige für ihn.

Erich Bachinger kommt aus Himberg und ist Jahrgang 1965. Er hat Koch gelernt und war zuletzt als Küchenleiter angestellt. Sehr gerne macht er Urlaub in Sri Lanka. Hier gefällt ihm vor allem die Natur, die Landschaft, das Meer und die Menschen – seine "zweite Heimat". Erich Bachinger schätzt an seiner Tätigkeit beim AWS die Abwechslung, dass er viel an der frischen Luft ist und viel Kontakt mit Menschen hat.

Christian Gabriel (Jahrgang 1967) ist gebürtiger Gramatneusiedler und lebt jetzt der Liebe wegen in Ebergassing. Vor seiner Tätigkeit beim AWS war er viele Jahre Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Ebergassing und davor "Greenkeeper" beim Colonieclub Gutenhof Himberg. In seiner Freizeit geht er gerne fischen und Radfahren, fährt mit Modellautos und lässt Modellhubschrauber fliegen. An der Arbeit schätzt er die Dienstzeiten und seine Kollegen: "Die sind spitzenmäßig! Jeder ist freundlich und hilfsbereit."







Mit der Verabschiedung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 durch den NÖ Landtag wird die Verpflichtung zur Mülltrennung gesetzlich verankert. Für die Gemeinden im Raum Schwechat einigen sich die Gemeindevertreterverbände von SPÖ und ÖVP auf die Gründung eines Gemeindeverbandes. Ende des Jahres werden in den Gründergemeinden die Verbandsstatuten beschlossen.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung beruft die Gründungsversammlung des "Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat" für den 7. April 1992 ein. Bei dieser Sitzung werden folgende Funktionäre gewählt: Obmann Bgm. Richard Gebert, Abg. z. Nationalrat (Schwadorf), Obmann-Stellvertreter Vzbgm. Leopold Schilling (Schwechat), Weitere Vorstandsmitglieder sind Bgm. Erich Klein (Himberg), Bgm. Karl Eichenseder (Moosbrunn), Bgm. Ernst Wessely (Ebergassing), LAbg. Bgm. Klaus Soukup (Gramatneusiedl).

Zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses werden bestellt: Bgm. Walter Buchberger, Bgm. Franz Gölles und Vzbgm. Helga Endler.

Das Büro des Abfallverbandes wird im Gemeindeamt Schwadorf eingerichtet und mit 2. Mai 1992 Tibor Schwab probeweise als Geschäftsführer auf ein Jahr bestellt.

Das von der Geschäftsführung vorgeschlagene Sammelkonzept wird im Beirat besprochen und dem Vorstand zur Umsetzung empfohlen. Das Sammelkonzept des Verbandes, das im Haushaltsbereich die Erfassung von Restmüll, Biomüll und Altpapier vorsieht, wird in einer Arbeitstagung des Vorstandes genehmigt. Für Altglas und Dosen sind Sammelinseln vorgesehen.

Ebenfalls sieht das Konzept die Einrichtung von Abfallsammelzentren in allen Gemeinden vor.

Die Verbandsversammlung genehmigt das Sammelkonzept und den Voranschlag für das Jahr 1993, welcher Investitionen für die Umsetzung des Sammelkonzeptes von öS 13.850.000 (rund 1.007.000 EUR) vorsieht.



Beginn der operativen Tätigkeit des Verbandes. Die Müllgebühren werden von den Mitgliedsgemeinden im Auftrag des AWS vorgeschrieben und eingehoben, der Abfallverband übernimmt die Verwaltung.

Beitritt des AWS zum Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsverein.

Das Inkrafttreten der Verpackungsverordnung macht Verhandlungen mit den Entsorgungssystemen notwendig. Beschlussfassung der Verträge im Rahmen der Verpackungsverordnung mit den Branchenrecyclinggesellschaften und Einführung des Gelben Sacks und der Gelben Tonne. Mit der Stadtgemeinde Fischamend wird eine Vereinbarung zur Vollziehung der Verpackungsverordnung geschlossen.

Im Voranschlag 1994 werden weitere öS 5.935.000 (rund 435.000 EUR) zum Ankauf von Behältern vorgesehen.

Zur Erreichung eines einheitlichen Qualitätsstandards in den Abfallsammelzentren finden Schulungen der Betreuer, welche in wiederkehrenden Intervallen abgehalten werden, statt. Die Umstellung der mobilen Problemstoffsammlung auf stationäre Sammelstellen wird vom Vorstand genehmigt.

1995 Stationäre Problemstoffsammelstellen in Containerbauweise werden angekauft und in den Mitgliedsgemeinden aufgestellt.

Die Universität für Bodenkultur wird mit Müllkontrollen im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat beauftragt. Gleichzeitig soll die Entsorgungslogistik auf ihre Zweckmäßigkeit untersucht werden.

Die Gemeinderatswahl 1995 macht eine Neuwahl der Verbandsgremien notwendig. Obmann LAbg. Bgm. Richard Gebert wird wiedergewählt, als Obmann-Stellvertreter wird Vzbgm. Walter Steiger gewählt, die Vorstandsmitglieder werden in ihren Funktionen bestätigt. Um eine einwandfreie Arbeit des Prüfungsaus-

schusses zu gewährleisten wird dieser auf fünf Mitglieder erweitert. Es werden Helga Endler, Franz Gölles, Josef Pflug, Helmut Fritz und Erich Schmidt zu Mitgliedern des Ausschusses bestellt.

Vzbgm. Walter Steiger aus Schwechat wird zum Obmann-Stellvertreter gewählt.

Eine Gesetzesänderung im Bundesabfallwirtschaftsgesetz macht die Bestellung von Tibor Schwab zum abfallrechtlichen Geschäftsführer notwendig.

Zur Ausgestaltung der Sammelinseln in den Mitgliedsgemeinden wird eine Förderaktion des Verbandes beschlossen.

Die zentrale Vorschreibung der Abfallwirtschaftsgebühren mit Beginn des nächsten Jahres und die dazu notwendige Erweiterung der Büroräumlichkeiten und der Datenverarbeitungsanlagen werden beschlossen.

Beschluss zum Beitritt der Marktgemeinde Gerasdorf zum AWS als Entsorgungsgebiet III und Umstellung der Altpapiersammlung in Gerasdorf auf die Altpapiertonne in jedem Haushalt per 1.1. 1997. Durch den Beitritt von Gerasdorf beschließt die Verbandsversammlung eine Aufstockung



der Mitglieder des Vorstandes von sechs auf acht Personen.

In NÖ ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Entscheidung für die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage gefallen. Die NÖ Abfallwirtschaftsverbände gründen die Beteiligungsgesellschaft NÖ BAWU. Der Anteil des AWS an dieser Gesellschaft beträgt ca. vier Prozent.

Die neue EDV-Anlage zur Verrechnung der Gebühren wird installiert und mit der Datenerfassung der rund 17.000 Abgabenpflichtigen begonnen.

Die Universität für Bodenkultur wird mit Sortieranalysen und Behältersichtungen im Gebiet der

Verbandsgemeinden Gerasdorf und Himberg beauftragt.

1997 Der Vorstand des AWS beschließt, das im Jahr 1992 von den Gründergemeiden zur Verfügung gestellte "Startkapital" von öS 1.000.000 zurück zu zahlen.

Das Abfallvermeidungsprojekt "Mehrwegwindeln" wird genehmigt und die Fördermittel bereitgestellt.

Die Erhöhung des Abfuhrintervalls für die Biotonne von 37 auf 39 Abfuhren ohne Gebührenerhöhung wird beschlossen.

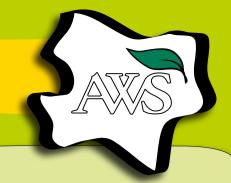
Um die unbefriedigende Situation bei der Mülltrennung in Wohnhausanlagen zu verbessern, wird gemeinsam mit den Verbänden Baden, Bruck und Tulln das Projekt "Optimierung der getrennten Sammlung in Wohnhausanlagen" gestartet. Die Projektleitung liegt beim AWS. Den operativen Teil erledigt die Universität für Bodenkultur.

Auf EU-Ebene wird die Sammlung von Elektroaltgeräten diskutiert.

Die Fortführung der nächsten Jahre folgt im AWS-Report Nr. 2/2022.



KURZ GEMELDET



MINERALFASERABFÄLLE RICHTIG ENTSORGT

Für die immer wieder an den AWS herangetragene Frage, warum künstliche Mineralfaserabfälle (KMF) nicht übernommen werden, zeichnet sich nunmehr eine sehr bürgernahe Entsorgungsmöglichkeit ab.

Da es sich bei den KMF um synthetisch hergestellte, anorganische Fasern handelt, die aufgrund ihrer Faserdimension und der unzureichenden Biolöslichkeit bei einer Faserfreisetzung negativ auf die Gesundheit auswirken können, werden diese Abfälle als gefährlich eingestuft. Nur in einigen wenigen Ausnahmefällen zählen sie als nicht gefährlich! Da diese Kriterien jedoch bei der Übernahme am Sammelzentrum nicht nachgewiesen werden können, muss der AWS für alle derartigen Abfälle von der gefährlichen Eigenschaft ausgehen und damit eine Übernahme verweigern!

Grundsätzlich sind KMF am Ort der Entstehung getrennt zu sammeln und an befugte Abfallsammler oder -behandler zu übergeben. Eine Vermischung von KMF mit anderen Abfällen, die thermisch behandelt werden, führt zu massiven Problemen in den Müllverbrennungsanlagen. Für private Haushalte gelten die KMF nicht als Problemstoffe und dürfen daher nicht auf Ihrem Sam-

melzentrum übernommen werden, da der AWS rein für Abfälle, die "üblicherweise in privaten Haushalten anfallen" berechtigt ist.

Doch dadurch, dass es nunmehr eine Verwertungsmöglichkeit außer der Deponierung gibt, wird gerade an folgender Entsor-

gungslösung für KMF für unsere privaten Haushalte gearbeitet:

Für die Erfassung und Sammlung sowie den weiteren Transport von KMF werden vom AWS spezielle Entsorgungssäcke angeschafft, die den Anforderungen (verschließbar, undurchlässig etc.) voll entsprechen. Diese werden auf allen Sammelzentren des AWS sowie auf den Gemeindeämtern käuflich erhältlich sein. Im Preis bereits miteingerechnet sind die dafür anfallenden Verwertungskosten. Die Abgabe der vollen Säcke kann dann

auf allen AWS-Sammelzentren erfolgen. Von dort werden die KMF-Abfälle vom befugten Entsorger abgeholt und einer zulässigen und fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Derzeit werden seitens des AWS alle nötigen Vorkehrungen, vor allem die behördlichen Genehmigungen, eingeholt und das Logistiksystem aufgebaut.



ALTKLEIDER ENTSORGUNG

Im Verbandsgebiet des AWS sind ca. 90 Altkleidercontainer aufgestellt. Diese stehen meistens gemeinsam mit den Altglasbehältern bei belebten Plätzen und bei jedem Wertstoff- und Abfallsammelzentrum. Die Container befinden sich, fast überall außerhalb des Wertstoff- und Abfallsammelzentrums und können jederzeit benutzt werden. Bitte werfen Sie nur tragbare und saubere Kleidung ein. Kaputte Kleidung oder Stoffreste gehören im Restmüll entsorgt!

WAS DARF in den Altkleidercontainer? (Bitte in Säcken einwerfen!)

- ✓ Tragbare Kleidung
- Schuhe
- ✓ Taschen, Gürtel, Hüte, Krawatten
- ✓ Poster, Decken
- Bettwäsche, Haushaltswäsche (z.B. Handtücher)
- Kleiderbügel
- ✓ Badematten, kleine Teppiche
- ✓ Stofftiere
- ✓ Spielsachen
- Kinderbücher
- Krims-Krams, Nippes
- ✓ Originale DVDs, Videokassetten



